

Examenul de bacalaureat național 2017
Proba E. d)
Psihologie

Simulare

Profilul umanist din filiera teoretică, profilul servicii din filiera tehnologică și toate profilurile și specializările din filiera vocațională, cu excepția profilului militar

- Toate subiectele sunt obligatorii. Se acordă 10 puncte din oficiu.
- Timpul de lucru efectiv este de 3 ore.

Thema I

(30 Puncte)

Schreiben Sie den Buchstaben, welcher der richtigen Antwort für alle angegebenen Situationen entspricht. Nur eine Variante ist richtig.

1. Die Dauer einer visuellen Sinnesempfindung von ein paar Tausendstel Sekunden nach Ende der Reizeinwirkung nennt man:
 - a. Intensität
 - b. Aufmerksamkeit
 - c. Nachhandlung
 - d. Latenz
2. Das durch die Wahrnehmung entstehende innere Bild ist:
 - a. das einer Klasse von Gegenständen
 - b. das eines Gegenstandes, der auf die Sinnesorgane direkt einwirkt
 - c. sekundär
 - d. kontextunabhängig
3. Normalerweise, dann wenn die verstrichene Zeit zwischen dem Moment, in dem wir eine Person treffen, und dem Moment, in dem wir diese Person innerlich abbilden, zunimmt, die Qualität der Repräsentation:
 - a. verbessert sich
 - b. verschlechtert sich
 - c. bleibt unverändert, weil sie von der Zeitverzögerung unbeeinflusst ist
 - d. wird zu einem unbedeutenden Aspekt für das Subjekt
4. Die biologischen Bedürfnisse:
 - a. sind erworben
 - b. entstehen üblicherweise nach der Befriedigung des Bedürfnisses für Selbstverwirklichung
 - c. sind spezifisch menschlich
 - d. sind an der Basis der A. H. Maslow Pyramide
5. Der psychische Prozess, durch den hauptsächlich die energetische Aufrechterhaltung einer Handlung realisiert wird, ist:
 - a. die Affektivität
 - b. das Denken
 - c. das Gedächtnis
 - d. die Repräsentation
6. Für die Lösung eines schweren Problems in optimalen Bedingungen stellt die Aufmerksamkeit eine Bedingung dar, die:
 - a. notwendig und ausreichend ist
 - b. nicht notwendig, nicht ausreichend ist
 - c. ausreichend ist aber nicht notwendig
 - d. notwendig aber nicht ausreichend

7. Eine absichtliche Handlung:
- kann unbewusst sein
 - impliziert verbale Mechanismen
 - kann ohne Anstrengung realisiert werden
 - beansprucht kein Ziel
8. Im Lyzeum Călin war ein unordentlicher, verschwenderischer und oberflächlicher Jugendlicher aber nach fünf Jahren an der Hochschule, die er weit vom Elternhaus verbracht hat und nebenbei noch arbeiten musste, um seinen Lebensunterhalt zu verdienen, ist er zu einem verantwortlichen Jugendlicher geworden. An diesem Beispiel kann man sehen, dass die Persönlichkeit:
- restrukturiert und verbessert werden kann
 - einmalig ist
 - unveränderlich ist
 - angeboren ist
9. In welchen der nächsten Situationen geht es um die negative Motivation?
- Andrei geht zur Schule, weil ihn sonst die Eltern bestrafen
 - Andrei geht zur Schule, weil er das Erlernen neuer Sachen mag
 - Andrei geht zur Schule, um seine Eltern nicht zu enttäuschen
 - Andrei geht zur Schule, damit er dafür gelobt wird
10. Die affektiven Empfindungen, die sehr stark und andauernd sind und die ganze Persönlichkeit in Anspruch nehmen, nennt man:
- aktuelle Emotionen
 - affektive Neigungen
 - Leidenschaften
 - Affekte

Thema II

(30 Punkte)

A.

In der linken Kolonne sind Denkopoperationen aufgeschrieben und in der rechten Kolonne sind wahre Aussagen aufgezählt, die diese betreffen. Ordnen Sie richtig auf Ihrem Prüfungsblatt jeden Buchstaben aus der linken Kolonne zu der entsprechenden Ziffer aus der rechten Kolonne.

- | | |
|--------------------------|--|
| a. der Vergleich | 1. Die mentale Operation der Zerlegung eines Gegenstandes in seine Bestandteile und der Beurteilung der Bedeutung jedes Elementes in Beziehung zum Ganzen. |
| b. die Verallgemeinerung | 2. Der mentale Wiederaufbau eines Gegenstandes als Ganzes bestehend aus seinen einzeln vorhandenen Elementen und Merkmalen. |
| c. die Analyse | 3. Bedeutet die mentale Hervorhebung der wichtigsten Ähnlichkeiten und Unterschiede der Gegenstände und Sachverhalte in Bezug auf ein Kriterium. |
| d. die Synthese | 4. Das Behalten im Sinne bestimmter Hauptmerkmale der Gegenstände und das Weglassen anderer, die als sekundär betrachtet werden. |
| | 5. Die Operation der Übertragung der Merkmale eines Gegenstandes auf eine Kategorie von Gegenständen. |

12 puncte

B.

Lesen Sie den unteren Text aufmerksam durch:

„Die Imagination ist nichts als die Frucht unseres Gedächtnisses.“ (**Pierre Bonnard**)

Bearbeiten Sie, ausgehend vom gegebenen Text, folgende Aussagen:

1. Nennen Sie zwei psychische Prozesse, die im Text angesprochen werden. **4 Punkte**
2. Erläutern Sie drei Merkmale eines der beiden Prozesse, den Sie bei Punkt 1 benannt haben. **6 Punkte**
3. Veranschaulichen Sie an einem Beispiel eine der Formen der Imagination. **4 Punkte**
4. Begründen Sie in etwa fünf Zeilen Nützlichkeit des Vergessens. **4 Punkte**

Thema III

(30 Punkte)

Lesen Sie den folgenden Text aufmerksam durch:

„Das moralische Portrait, das man Descartes machen könnte, braucht nicht viele Worte. Eher kränklich, der Philosoph konnte nur einen in sich verschlossenen Charakter haben, schlecht gelaunt und leicht hypochondrisch. Vor dem Hintergrund seiner physischen Schwäche gab es bei ihm eine gewisse Mutlosigkeit, sogar eine moralische Schwäche, wie einige Geschichtswissenschaftler behaupten. Descartes ist ängstlich gegenüber alles was zu einer Zeit Autorität bedeutet und in erster Linie gegenüber der Kirche. Er will sie unter keinen Umständen ärgern, verlangt mehrmals ihre Genehmigung, und als er von der Verurteilung Galileis erfährt, verzichtet er eine Weile darauf, seine wissenschaftlichen Werke zu veröffentlichen. Diese Schwächemerkmale gehen aber mit einem Stolz einher, der nicht alle Philosophen haben und ihn wenige öffentlich zugeben. Descartes scheut sich nicht über Jahrhunderte zu sprechen als er über die Dauer seiner Lehren denkt. Er hat jedes Mal «unsere Urenkeln» im Sinne, entweder als er sich fürchtet, von diesen nicht zu streng für das beurteilt zu werden, was er unterlassen hat, oder aber voller Genugtuung denkend, dass sie ihm dankbar für die von ihm eröffneten Wege sein werden. Unfreundlich, ohne den Anschluss an Seinesgleichen zu suchen, ohne sich seelisch für andere aufzubranden, aber auch ohne anfällig für Verführungen zu sein, also ohne die Sünden anderer, hatte er nichts besseres zu tun als alleine zu leben. Menschlich verdient er die Anerkennung, dass er dies verstanden hat und kein anderes Leben gewählt hat als eines, in dem selber den Maßstab setzen konnte.“

Constantin Noica, René Descartes

Bearbeiten Sie, ausgehend vom gegebenen Text, folgende Aussagen:

- A. Nennen Sie in Anlehnung an die Theorie von C. G. Jung den Temperamenttyp von Descartes. Erläutern Sie aus dem Text zwei Ideen/Aussagen, welche die gegebene Antwort begründen. **6 Punkte**
- B. Ist Ihrer Meinung nach, Descartes eine stolze Person? Finden Sie im Text einen Grund, der die gegebene Antwort erläutert. **4 Punkte**
- C. Der Text sagt uns über Descartes, dass er *ängstlich gegenüber alles was zu einer Zeit Autorität bedeutet*. Finden Sie im Text zwei Gründe, die diese Behauptung unterstützen. **6 Punkte**
- D. Schreiben Sie auf ungefähr einer halben Seite eine Darstellung des Charakters von Descartes. Nehmen Sie Bezug auf die Theorie von G.W. Allport, indem Sie eine Kardinaleigenschaft und zwei Haupteigenschaften seines Charakters hervorheben. **10 Punkte**
- E. Formulieren Sie ein Argument, wodurch Sie die Aussage, dass *die Kreativität unabhängig von der Imagination* ist, widerlegen. **4 Punkte**